



## Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V. Arbeitskreis Offenbach



25.11.2006

### Seltener Gast im Naturschutzgebiet "Bongsche Kiesgrube bei Mainflingen"

Bereits seit mehreren Tagen hält sich in der Südgrube des Naturschutzgebietes ein adulter Singschwan *Cygnus cygnus* auf. Die Brutgebiete dieser Art erstrecken sich von Skandinavien über das nordöstliche Europa bis Sibirien. Hier besiedeln die Vögel Mooreseen und Flussmündungen.

Im Unterschied zum einheimischen Höckerschwan *Cygnus olor* weist der Singschwan einen gelb/schwarz gefärbten Schnabel auf. Auch der gerade Hals ist gegenüber dem meist gebogenen Hals und Nacken des Höckerschwans auf größere Entfernung ein Unterscheidungsmerkmal.

Fotos: P. Erlemann, 10.11.2006



Der Singschwan fliegt im Oktober/November in die Überwinterungsgebiete, die hauptsächlich in Südkandinavien, Großbritannien und im norddeutschen Tiefland liegen.

Aber auch die Seen im Voralpenland, z.B. der Bodensee, werden von den Schwänen im Winterhalbjahr aufgesucht. Vermutlich hat der Vogel auf dem Weg in südlichere Gefilde im NSG Bongsche Kiesgrube einen Zwischenstopp eingelegt.

